

Protokoll der Sitzung des Koordinierungsausschusses vom 2. 3. 1988

Anwesend: Marianne, Britta, Uwe, Martin, Herbert, Bettina

- TOP 1: Lothar Tautz hat eine Einladung zu den Kirchentagen geschickt. Wir geben diese auf der VV weiter.
- TOP 2: Das Geld von der Leipziger Graphikauktion soll für die Konfliktstelle verwendet werden. Die Geldverwalter benötigen dazu eine Beschreibung. Verantwortlich: Herbert.

TOP 3: Martins Brief wegen Lotte Templins Anstellung wird ohne Einwände bestätigt.

TOP 4: Gespräch mit Ziegler

Es fehlte ein Protokoll über dieses Gespräch. Martin will es anfertigen und an Uwe schicken, damit dieser sich mit den Juristen in Verbindung setzen kann (zur Klärung der Frage: Wie kann der AKSK rechtlich beim Bund angebunden werden; evt. auch Selbstversorgung mit Raum, Telefon etc. aber Rechtsträger Bund) Der Entwurf der Juristen soll mit Stolpe oder Pettelkau besprochen werden.

TOP 5: Vollversammlung

Fennpfehl nimmt für Frühjahr 89 noch keine Anmeldung an, erst im September.

Herbert fertigt zum nächsten Mal einen Einladungsentwurf an. Die Tagesordnung stellten wir uns beim letzten Mal so vor:

Freitag

18:00 Uhr Beginn

19.30 Diskussion mit der Kirchenleitung zum Thema "Kirche und Basisgruppen"

ca. bis 21.00/21.30 Uhr

23.00 Abendsegen

Britta lädt Forck und Stolpe ein, sie bittet sie um Thesen zum Thema, vielleicht als Ausblick... Zusammenfassung und Wertung der Ereignisse um den 17. Januar.

Sonnabend

9.00 Uhr Begrüßung

- 10.30 Uhr Aussprache mit dem Koordinierungsausschuß anschließend Wahlvorschläge

Berichte der Regionalgruppen (sachlich trennen von den Projekten), Erfahrungsaustausch der Regionalgruppen

12.00 Andacht (Herbert)

13.00 Mittag

14.00 Projektgruppenvorstellung

15.30 Kaffee

16.00 Beschäftigung mit Beschlußvorlagen

im Anschluß: Geschäftsordnung

18.30 Abendbrot

19.30 Konzert, Kultur (Udo Wildemann und Gruppe? - Herbert kümmert sich darum)

21.00 Fete (mit Gestaltung?)

Sonntag

9.00 Uhr Morgengedanken

9.30 Wahl

10.00 ProjektgruppenII

12.00 Beschlußvorlagen aus den Projektgruppen

13.00 Mittagessen

14.00 Feedback . Auswertung . Tasse Kaffee

15.00 Schluß

Wir haben uns geeinigt, auf eine thematische Arbeit diesmal zu verzichten und wollen die VV unter das Gesamthema "Vom gruppalen Infekt zum ekklesiologischen Infarkt?" stellen.

Anträge für die VV

- Auf rechtliche Anbindung an den Bund
- Absage an Gesprächsbereitschaft mit Stasi
- Kontaktpersonen aus den Landeskirchen
- Schaffung eines Büros
- Geschäftsordnung

Nächste Termine: 28.3. 18.00 Uhr bei Dorothea
13.4. 20.00 im Predigerseminar Wittenberg,
Kollegienstr. 54

Bettina